



Das Projekt „Verrückt? Na und!“ wird beim Stadtspaziergang des Freiwilligenzentrums Mittelhessen ins Haus Sandkorn vorgestellt. (Foto: Rühl)

„Verrückt? Na und!“

STADTSPAZIERGANG Jugendprojekt im Haus Sandkorn wird vorgestellt

Vo Lothar Rühl

WETZLAR „Verrückt? Na und!“. So nennt sich augenzwinkernd ein Projekt, das die Diakonie Lahn-Dill für Schüler der Region durchführt. Dabei geht es um die seelische Gesundheit von Jugendlichen.

Koordiniert wird das Projekt von Anja Leidecker und Simone Rau im Haus Sandkorn in der Obertorstraße 8-10. Das Haus Sandkorn ist deshalb am Montag, 18. Juni, um 16 Uhr, Ziel des Stadtspaziergangs des Freiwilligenzentrums Mittelhessen.

„Seelisch fit in Schule und Ausbildung“ lautet der Untertitel des Projekts, das es bundesweit gibt. Im südlichen Lahn-Dill-Kreis wird von der Diakonie Lahn-Dill verantwortet.

Seit zehn Jahren bietet ein Team aus Moderatoren wie Sozialarbeiter, Psychologen, Pädagogen und „persönlichen Experten“, also Menschen, die psychische Krisen gemeistert haben, in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen im südlichen Lahn-Dill-Kreis Workshops an, in denen es um Fragen rund um das Thema seelische Gesundheit geht. Dabei wirkt das Projekt präventiv und gesundheitsfördernd in

dreifacher Weise: Es hilft, psychischen Krisen und Erkrankungen vorzubeugen. Es macht jungen Mensch Mut, aufeinander zuzugehen und offener miteinander zu reden, auch über ernste und traurige Themen. Und es informiert Betroffene über Beratungsangebote in der Region.

Ausgerechnet in dieser für die Zukunft der Jugendlichen so wichtigen Lebensphase beginnen psychische Erkrankungen wie Depressionen oder Ängste, Süchte und selbstschädigendes Verhalten so häufig wie in keinem anderen Lebensabschnitt. Deshalb brauchen viele Jugendliche Hilfe, um ihre Probleme besser bewältigen zu können.

Junge Leute kommen in der Schule nicht mit, haben Angst, dass sich die Eltern trennen, erleben kranke Freunde oder die Oma stirbt. Das alles rüttelt am Nervenkostüm. „Unter Jugendlichen ist Suizid die zweithäufigste Ursache nach dem Unfalltod. Es gibt vielfältige

Verunsicherungen und ein Wunsch nach Orientierung“, skizziert Leidecker die Zielgruppe des Projektes „Verrückt? Na und!“. Ziel des Einsatzes in Schulen sei es den jungen Leuten zu zeigen, dass Krisen zum Leben gehören und es Wege heraus gibt. „Wir wollen den Jugendlichen Mut machen, durch Krisen hindurch zu gehen“, so die beiden Koordinatorinnen. Pro Jahr besuchen immer zwei haupt- oder ehrenamtliche Mitarbeiter bis zu 30 Klassen in der Region. Damit erreichen sie etwa

600 SchülerInnen in den neunten und zehnten Klassen. An den Schultagen lernen die Jugendlichen, psychische Probleme anzusprechen anstatt sie zu ignorieren. Sie hinterfragen Ängste und Vorurteile“, so Simone Rau. Es sei wichtig, mit den Jugendlichen an den Themen zu arbeiten. Gerade in der Pubertät würden Fragen aufkommen wie „Bin ich richtig?“ oder „Stecke ich in einer Krise, die vorüber geht?“. Bei Schulbesuchen

informieren die Teams auch über Anlaufstellen. Das Projekt ist eine Präventionsmaßnahme, das den jungen Menschen in einer Umbruchphase ihres Lebens helfen soll. Es gehe darum, Jugendliche zu ermutigen, sich Hilfe zu holen, mit anderen zu sprechen und nicht alleine zu bleiben.

Die Erfahrungen der Diakonie sind nach zehn Jahren sehr positiv. Dabei sind die Profis froh, mit Ehrenamtlichen gemeinsam die Schulen zu besuchen. Derzeit machen etwa zehn Ehrenamtliche mit, die an einem oder mehreren Schulbesuchen pro Jahr teilnehmen. Ihre Erfahrungen sind so positiv, dass sie bei einer zweiten Anfrage gerne nochmals mitgehen und sich den Fragen der Schüler stellen. Für das Projekt werden weitere Ehrenamtliche gesucht. Das Hospitieren beim Schultag kann der Einstieg sein. Beim Schulbesuch gestaltet das Team Unterrichtsstunden.

■ Kontakt: Anja Leidecker und Simone Rau, Haus Sandkorn, Obertorstraße 12, 35578 Wetzlar, ☎ (0 64 41) 9 45 20. Der Besuch im Haus Sandkorn im Rahmen des Stadtspaziergangs steht Interessierten offen. Kontakt: ☎ (0 64 41) 95 92 95, info@freiwilligenzentrum-mittelhessen.de.

